
SPORT

Nr. 2

LIVE



GTRVN achrachten
1983

Wilhelm Pütz

Dachdeckermeister

Gegründet
1656

Übernahme und
Ausführung von
Dacheindeckungen
und Reparaturen
aller Art

Stahlgerüstbau

5450 NEUWIED 1

Engerser Straße 91
Telefon (02631) 25413



Liebe SPORT live Leser !

Nachdem die Volleyball-Saison 1982/83 hinter uns liegt und die Ruderer nach über 50 Landkilometern "Rund um Neuwied" auch schon etliche "Wasser" kilometer hinter sich gebracht haben, wollen wir Euch "Sport live" Nr. 2 präsentieren.

Leider blieb die Resonanz auf Heft Nr. 1 etwas hinter unserer Erwartung zurück.

"Sport live" könnte aktueller, lebendiger und farbiger sein, wenn mehr Mitglieder des Vereins Beiträge einbringen würden. Ob Anekdoten von früher oder von heute, ob Kritik oder auch Lob, über jeden Beitrag freuen wir uns.

Nur wenn genug "Nahrung" anfällt, kann diese Zeitschrift bestehen und dem gerecht werden, was sie sein will - Die Vereinszeitung für Alle - Also rafft Euch auf - Liefert uns Beiträge.

Redaktionsschluß für Nr. 3 ist der 15. September.

Nun viel Spaß beim Lesen.



Hans-Josef Roth

Auf Anregung unserer Leser bringen wir hier einige Kontaktadressen in unserem Verein:

<u>AH-Verband</u>	<u>Straße</u>	<u>Ort</u>	<u>Tel.-Nr.</u>
Hans Voigt	Rosengarten 33	Neuwied 1	2 84 66
Wilhelm Schumacher	Berggärtenstraße 18 a	" 1	5 40 62
Karl Reinhard	Andernacher Str. 20	" 1	2 93 82
<u>Ruderriege</u>			
Alge Kaltenborn	Zeilbäumerweg 13	" 13	7 16 22
Horst Stein	Tonnenbergstr. 5	" 13	7 50 00
Dieter Kunz	Industrieweg 43	" 11	7 13 83
<u>Volleyballabteilung</u>			
Christoph Racky	Amselweg 10	" 1	5 53 86
Volker Frohneberg	Raiffeisenplatz 3	" 1	2 92 67
Hans-Josef Roth (Vereinszeitung)	Tonnenbergstr. 1	" 13	7 22 57
<u>Aktivitas</u>			
Martin Grzembke	Industrieweg 37	" 11	7 48 87
Gunter Breidbach	Gartenstr. 17	5451 Melsbach 02634/2429	

Volleyball ›Am Ende der Saison 82/83‹

Was sich bereits im Laufe der Saison angekündigt hatte, setzte sich bei unserer I. Mannschaft in der Oberliga Rhld.-Pfalz / Saar bis zum Ende fort. Nachdem die Chance zur Meister - bzw. Vizemeisterschaft verpasst worden war, quälte sich das Team regelrecht über die Runden.

Ergänzend muß man hinzufügen, daß Spielertrainer Hans-Werner Pütz aus beruflichen Gründen kurzfristig nicht mehr in der Lage war, die Trainingsleitung regelmäßig zu übernehmen und so die ordnende Hand offensichtlich fehlte.

Die Mannschaft konnte sich auch nicht insoweit selbstbetändigen, daß sie in der Lage gewesen wäre, diese Phase einigermaßen unbeschadet zu übersehen.

So zogen z.B. die noch nicht so fest integrierten Neuzugänge G. Hoffmann und U. Lindenlauf aus ihrem persön-



lichen "Frust" heraus die Konsequenzen und wechselten noch vor dem letzten Spieltag zum TV Niederbieber . In der Abschlusstabelle belegte unsere "Erste" schließlich den 5. Platz, den es nun im nächsten Spieljahr zu verbessern gilt. Die Weichen für die nächste Saison werden bereits in diesen Tagen gestellt, wenn es darum geht, den Spielerstamm zusammenzustellen.

Wie vorausgesehen, konnte sich die junge II. Herrenmannschaft in der Landesliga Rhld.- Pfalz nicht halten. Zwar gab man sich nach dem unverhofften Heimsieg gegen die DJK Herdorf noch einmal optimistisch, doch war das Restteam mangels Erfahrung zu gehandicapt, um den Abstieg verhindern zu können. Die Nachwuchstalente werden infolgedessen ab Herbst in der Rheinland-Liga starten, wo sie sich zunächst etablieren möchten.

Ähnlich erging es sowohl der III. als auch der IV. Herrenmannschaft, die ebenfalls beide absteigen mußten. Während die III. Mannschaft in der bisherigen Aufstellung nicht weiter existieren wird, gehen wir davon aus, daß das IV. Team in ähnlicher Formation wieder auflaufen wird, da der persönliche Kontakt untereinander intensiv gepflegt wird.

Übrigens ! Im Sommer ›Volleyball open air‹ ! !

Als Lichtblick und "Aufsteiger des Jahres" erwies sich hingegen die Herrenmannschaft unter Leitung von Jurek Prus und Burkhard Krause, die Meister in der Kreisliga wurden. Bemerkenswert ist vor allem der jugendliche Elan der Spieler, die auch als B-Jugend knapp die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften verpaßten.

Die Damenmannschaft zog sich in ihrer ersten Saison ganz achtbar aus der Affaire, landete auch einige Siege und vermied den Abstieg. Dies ist jedoch nicht auf eine hervorragende Platzierung zurückzuführen, sondern als Neuling startete man ohnehin in der untersten Liga.

Volker Frohneberg

TRAININGSTERMINE VOLLEYBALLJUGEND

Mädchen	Jungen	
Jhrg. '66 und älter	Jhrg. '67 und älter	
Montag 18-20 Uhr Pestalozzischule	Montag 20-22 Uhr W H G	
Jhrg. '67, '68, '69	Jhrg. '68, '69	
Mittw. 14.30-16.15 Uhr Sonnenlandsch.	Montag 16.30-18 Uhr WHG	
Jhrg. '70, '71	Freitag 13.15-14.45 Uhr Sonnenlandschule	
Freitag 14.45-16.30 Uhr Sonnenlandsch.	Jhrg. '70, '71	
	Freitag 14.45-16.30 Uhr Sonnenlandschule	

DER MAI WAR GEKOMMEN!

Dieses Jahr veranstaltete der GTRVN erstmals einen "Tanz in den Mai". Zu diesem Zweck räumte man eine Bootshalle aus und dekorierte sie mit Maigrün und Flaggen. Nach dem Motto: "Gutes muß nicht teuer sein" wurde die Musik mittels Stereoanlage selbst produziert.

Als es dunkel wurde und auch der Letzte endlich eingetroffen war, bot der volle Saal eine hervorragende Stimmung. Man tanzte bis in den frühen Morgen auf Tischen, Bänken und "Öfen".

Trotz der langen Nacht fanden sich gegen 11 Uhr am nächsten Morgen ca. 30 Aktive beim "Emmel" in Niederbieber zum Frühschoppen ein. Von dort ging es durchs Wiedbachtal über Altwied zur Laubachsmühle, wo man wieder mal nicht nur mit dem Naß von innen, sondern auch von außen zu kämpfen hatte.

Der Weg führte weiter durch den Wald über Melsbach nach Rengsdorf. Hier ließ man auf Ebner's Terrasse, wo Spießbraten und Bier warteten, den 1. Mai gemütlich bis in die Abendstunden ausklingen.

Christoph Grzembke

Der Standpunkt

• Ein Hauch von Rennrudern •

Ihre körperlichen Voraussetzungen sind nicht die besten, aber der Vorstand hat sich ihrer Bitte, einen bescheidenen Trainingsbetrieb aufzuziehen und ein paar Regatten zu besuchen, nicht verschlossen. Daß sie "groß herauskämen" hat wohl niemand erwartet, eher das Gegenteil.

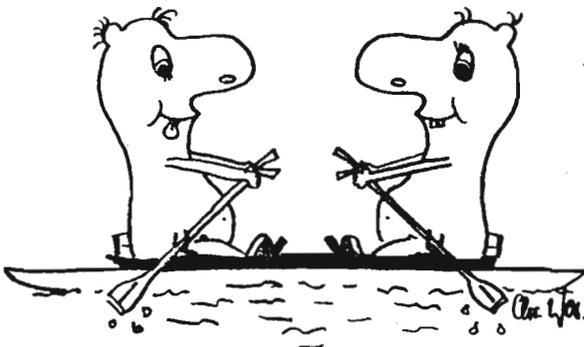
Der eine hat einmal Regattaluft beim Steuern eines AH-Achters geschnuppert, der andere verbesserte sich während des Winters erheblich im Langstreckenlauf. Sie haben regelmäßig am Hallentraining und den Laufterminen teilgenommen. Ein Hauch von Nostalgie lag über der Trainingsverpflichtung am Tag des Anruderns. Betreut wird der Zweier Boris Hillen / Jörg Reinhard (15 und 16 Jahre alt) von verschiedenen jüngeren AH, Trainingsgewässer ist der Rhein.

Das Moselhochwasser unterstützte den Vorstandsbeschuß, die beiden nicht über 8 km auf der Langstreckenregatta in Zell starten zu lassen. Rennpremiere war an Pfingsten in Gießen. Daß bei zwei Starts jeweils letzte Plätze abfielen, hat die wenigsten verwundert, vielleicht bewilligt die Vereinsführung sogar ein oder zwei weitere Startmöglichkeiten.

Daß unsere Nachwuchsrudrerer in absehbarer Zeit weder an lange zurückliegende Rennerfolge noch an Paradeplatzierungen der Breitensportler in Boppard heranreichen können, ist abzusehen. Ihnen aber deshalb wegen mangelnder Erfolgsaussichten jeglichen Trainingsbetrieb und Regattabesuch zu verwehren, halte ich für verfehlt. Die jungen Leute können sich ohne Erfolgszwang entwickeln, auch andere werden es versuchen (Bernd Schmidt).

Natürlich würde auch der GTRVN in Sachen Rennrudern gern aus dem Vollen schöpfen. Da sich ein Beginn mit 20 leistungsstarken Trainingswilligen nicht abzeichnet, ist der beschrittene Weg besser als weitere Jahre der Enthaltbarkeit.

Dieter Kunz



P.S. Der GTRVN ist mit 44 Teilnehmern auf der Langstreckentrimmregatta auf dem Biggesee vertreten.

So schaffen wir uns

Tönissteiner Sprudel

Deutschlands älteste Römerquelle

Getränke-Vertrieb
Klaus Linnig
Marktstraße 4
5450 Neuwied

Getränke von Haus zu Haus, nur von Linnig's Klaus

Ihr
Holzfachhändler
die richtige
Adresse
nur mit diesem
Zeichen.



Holz-Hoben

Holzhandlung und Hobbyhaus

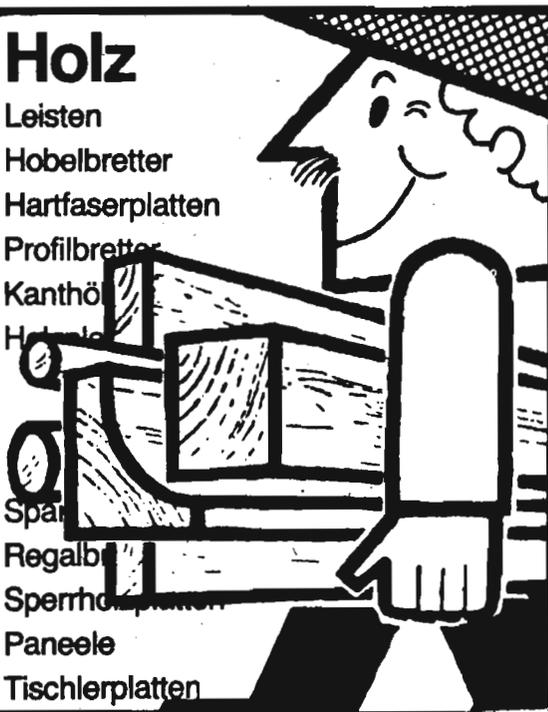
5450 Neuwied 1

Stettiner Str. 1 (Industriegebiet)

Telefon (0 26 31) 5 80 66

Holz

Leisten
Hobelbretter
Hartfaserplatten
Profilbretter
Kanthölzer
Hohlbohlen
Sperrholz
Regalbretter
Sperrholzplatten
Paneele
Tischlerplatten

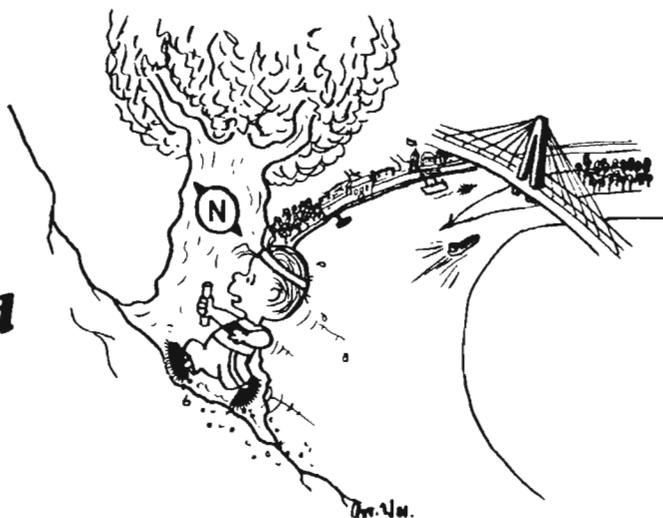


G T Rund V um N Neuwied

auf dem

KINNE

Wanderweg



Die Idee, den Neuwieder Rundwanderweg einmal im Laufschrift zu bewältigen, wurde im Herbst 1982 geboren, als sich die Ruderer regelmäßig zum Lauftraining trafen.

Am 23. April wurde die Idee dann in die Tat umgesetzt. 27 Läuferinnen und Läufer, überwiegend Ruderer, aber auch Volleyballspieler, trafen sich auf dem Deich zur Premiere für die Stafette über 55 km "Rund um Neuwied".

Architekt Kinne stand bereit, das Startzeichen zu geben. Die Wasserschutzpolizei übernahm freundlicherweise die "amtliche" Zeitnahme.

Um genau 13 Uhr 30 war es soweit: Als Startläufer gingen Alge Kaltenborn und Bernd Schmidt II auf die erste Teiletappe bis Rheinelde. Trotz Hindernissen aufgrund des vorangegangenen Hochwassers blieb das Team 30 Sekunden unter der veranschlagten Sollzeit. Hier übernahmen Axel Ulonska, Chr. Wosnitza und Jörg Reinhard das Staffelholz, um es weiterzutragen - die harte Strecke bergan bis zur Christianshütte. Dort wartete unser Damenteam mit Karin Hoben, Marlies Zollmann, Sylvia Söger und als Begleitschutz Eberhard Malzi. Bis zur Laubachsmühle wurde der Vorsprung (gegenüber der Planzeit) auf 6 Minuten ausgedehnt.

Claus Hoben und Peter Daberkow gingen von dort die nächste Etappe bis zur Wallbachbrücke bei Oberbieber an, wo bereits die Läufer Horst Stein, Helmut Bohr und Rudi Sager in den Startlöchern standen. Über den Wingersberg ging es vorbei am Stausee, wo eine Spaziergängerin beim Anblick des Staffelholzes meinte: "Guck' mal, der hat sein eigenes Deo dabei!"

Der nächste Wechsel fand am Eingang zum Deichselbachtal statt, wo das Ehepaar Burchert sich in die Steilstrecke begab, sehnsüchtig erwartet von den nachfolgenden Läufern Wilhelm Schumacher und Hans-Josef Roth (frisch verheiratet).

Am Limes vorbei zur Meilerhütte bis zum Parkplatz Bernsmühlchen ging die Berg- und Talstrecke. Hier übernahmen Günter Zimmermann, Ulli Christian und Boris Hillen den grün-weiß-roten Stab und übergaben ihn an der Jahneiche an Bernd Schmidt I, sowie an Vater und Sohn Kühnel. Infolge eines Kalkulationsirrtums bei der Planzeit schmolz der Zeitvorsprung nahezu dahin, so daß die letzte Übergabe am Engerser Schloß faat genau planmäßig um 17 Uhr 01 an Reiner Zollbahn, Hans Voigt und Gunter Breitbach erfolgte.

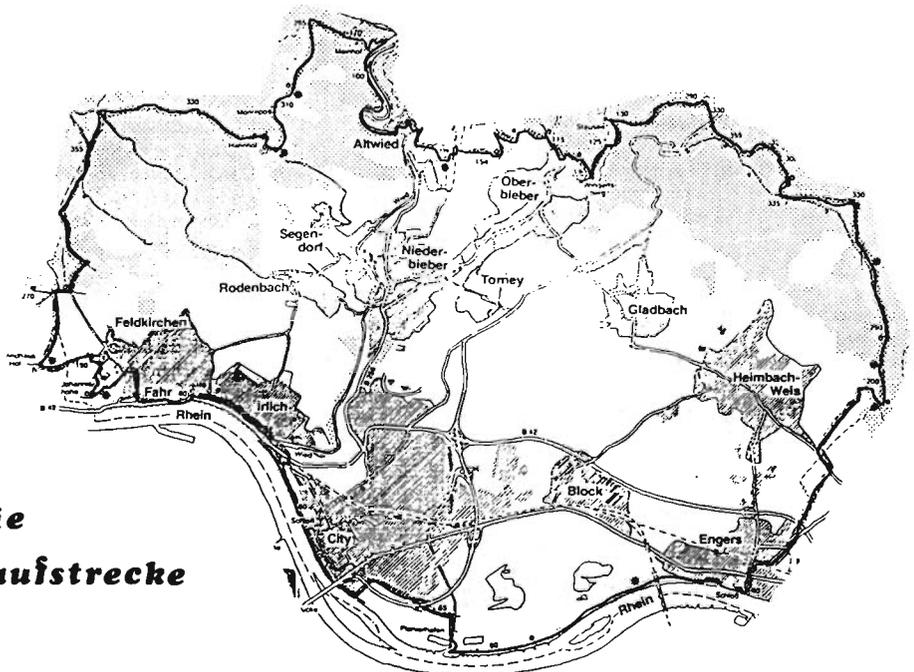
Die letzte Etappe würzte ein besonderer Kräftevergleich: Gleichzeitig mit den drei Läufern legte sich ein Doppelvierer mit Christoph Grzebke, Martin Ebner, Ulrich Groß, Christoph Beck und Kristina Güls am Steuer in die Skulls. Am Ziel, dem Pegelturm, hatte der Doppelvierer ca. 3 Minuten Vorsprung.

Als der erste Läufer, Gunter Breitbach, die Ziellinie passierte, hielt die offizielle Zeitnahme bei 4 Stunden, 6 Minuten und 2,5 Sekunden an.

Die zahlreichen Zuschauer auf dem Deich freuten sich mit den Teilnehmern über die gelungene Premiere.

Das Geheimnis des Staffelholzes wurde gelüftet, indem man dem hohlen Stab eine Urkunde entnahm, auf der sich alle Beteiligten verewigen konnten.

Architekt Kinne, der Vater des Wanderweges, lobte bei der anschließenden Nachlese die Organisation und wünschte noch manche Folge der guten Idee.



Die Lauistrecke

BERKEMANN



Superleicht
Superbequem
Original
Berkemann-Fußbett



Sanitätshaus Orthopädie-Technik

Friedolla



5450 Neuwied 1 Heddesdorfer Str. 76
Tel. (0 26 31) 2 42 61 / 65

**Destille
Ewig Jung**
tägl. ab 11⁰⁰
durchgehend geöffnet
➔ Marktstr. 4a

Illustration of bottles and glasses in the top left corner.
Illustration of a distillation apparatus in the bottom right corner.

Alle Beteiligten waren froh, daß sie gemeinsam und ohne Panne das gesteckte Ziel erreicht hatten und die vorher berechnete Zeit sogar unterboten wurde. Die gelaufene Zeit stellt sicher eine Markierung dar, die erst einmal unterboten werden will.

Wir wollen im nächsten Jahr wieder einen Versuch starten, die aufgestellte Zeit zu verbessern.

Vielleicht sind dann auch andere Vereine dabei?

Hans Voigt



Vor dem Start:

Noch strahlen sie ...

Foto: M. Zollbahn

Nach unbestätigten Meldungen eines deutschen Wirtschaftsmagazins soll dem GTRVN von einem bedeutenden Deodoranthersteller eine nicht unbeträchtliche Summe dafür geboten worden sein, daß sich die Laufmannschaft von "Rund um Neuwied" für Werbefilmaufnahmen zur Verfügung stellt.

Aus Fernsehkreisen hört man, der GTRVN habe sich um die Teilnahme bei "Wetten daß" beworben. Welche Wette dabei gestellt werden soll, wurde nicht bekannt. Man munkelt, es gehe um einen erneuten Lauf "Rund um Neuwied", diesmal jedoch gegen die LG Neuwied - Andernach.

...doch auf der Strecke ...



KURT R. Würtgen

GENERALAGENTUR

der Nürnberger Versicherungen



5484 Bad Breisig, Kantweg 16
Telefon (02633) 96022

Versicherungen Finanzierungen
Immobilien

INGENIEUR- UND VERMESSUNGSBÜRO

Vermessungsassessor

Dipl.-Ing. Bernd Schmidt

Irlicher Straße 32, 5450 Neuwied 12-Feldkirchen

Telefon 0 26 31/7 66 77

! TERMINE !



- 1.7. Stammtisch im Bootshaus (20 Uhr)
- 2.7. Der längste Rudertag
- 9.7. SOMMERFEST BOOTSHAUS UND VOLLEYBALL-FREILUFTTURNIER
- 10.7. AH-TAG 1983 MIT BOOTSTAUFEN (11 Uhr)
- 2.9. Stammtisch im Bootshaus (20 Uhr)
- 3./4.9. Familienwanderfahrt (Lahn)
- 10.9. Mittelrhein-Bootsrallye Boppard
- 11.9. Internationales Volleyballturnier für Herren in Neuwied
- 17.9. Hammersteiner Inselfest für Jung und Alt
- 17./18.9. Pokalspiele der 1. Herrenmannschaft
- 24.9. Saisonbeginn Volleyball-Oberliga
- 1./2.10. Beginn der Jugendmeisterschaften
- 2.10. Bernkasteler Langstreckenregatta
- 7.10. Stammtisch im Bootshaus (20 Uhr)
- 9.10. Abrudern, anschl. Kaffee im Bootshaus
- 8./9.10. Saisonbeginn der übrigen Volleyball-Ligen
- 3.12. WINTERFEST IM HEIMATHAUS

Für den Rudernachwuchs

Die Übungsstunden für Kinder auf dem Stausee in Altwied (dienstags und donnerstags, 15 Uhr) werden in diesem Jahr besonders gut besucht. Durchschnittlich 15 Teilnehmer pro Termin teilen sich die 10 Bootsplätze.

Den Betreuern, Frau Pasch und Herrn Margraff, steht aus Sicherheitsgründen jeweils ein Mitglied der Aktivitas zur Seite.

Für Interessierte:

Telefonische Anfragen an 02631/24560 oder 02632/43038

Freischwimmerzeugnis ist Voraussetzung



EINLADUNG zum AH-TAG

1983

WIR LADEN ZUM DIESJÄHRIGEN AH - TAG AM

10. JULI 1983 EIN.

UM 11 UHR FINDET VOR DEM BOOTSHAUS DIE TAUFUNG EINES EINERS STATT.

DER ANSCHLIESSENDE AH - TAG IM JUGENDRAUM DES BOOTSHAUSES HAT FOLGENDE TAGESORDNUNG:

1. BEGRÜSSUNG UND BERICHT DES 1. VORSITZENDEN
2. BERICHT DER ABTEILUNGEN
 - a) RUDERN
 - b) VOLLEYBALL
 - c) AKTIVITAS
3. BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRER
 - a) AH - VERBAND
 - b) RUDERRIEGE UND AKTIVITAS
4. BERICHT DER KASSENPRÜFER DES AH - VERBANDES
5. VERSCHIEDENES



(HANS VOIGT)

1. VORSITZENDER



8. JULI, 20 UHR

Grillfest

AM BOOTSHAUS

SOMMERFEST

SAMSTAG, DEN 9. JULI

AB 20 UHR

IN DEN BOOTSHALLEN

UND

**VOLLEYBALL-
FREILUFT -
TURNIER**

IN DEN

GOETHEANLAGEN

AB 13 UHR



Volleyball



JUGENDMEISTERSCHAFTEN

Unsere Junioren setzten sich zwar im Rheinland-Finale noch gegen den SV Mendig durch, doch verzichteten wir auf einen Start bei den rheinland-pfälzischen Titelkämpfen, da zwei Leistungsträger nicht zur Verfügung standen. Zunächst ruhten deshalb alle Hoffnungen auf der A-Jugend, die sich aber unnötigerweise gegen Gastgeber Kaiserslautern und den Favoriten Mendig zwei Niederlagen leistete und sich dadurch die Teilnahme an den Südwestmeisterschaften verscherzte.

Somit standen nur die B-Jugend und D-Jgd. jeweils als Rhld.-Pfalz-Vizemeister in der Südwest-Endrunde.

Überraschend gut schlugen sich dabei unsere "Minis" (bis 12 J.), die nach anstrengender Anfahrt im fernen Saarland immerhin den dortigen Titelträger besiegen konnten und im Spiel um Platz drei nur knapp der gastgebenden Mannschaft vom SV Elversberg/Saar mit 2:1 unterlagen. Die Trainer und Betreuer Martin Jungbluth und Raier Kirgasser konnten sich nach diesen erfreulichen Leistungen kaum der Jubelstürme dieser ausgelassenen Truppe erwehren, die außerhalb des Wettkampfes zumindest soviel Temperament entwickelt wie auf dem Spielfeld.

Insgeheim rechnete sich unsere schon recht spielstarke B-Jugend bei den Südwestmeisterschaften eine Endspielteilnahme aus, was die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften bedeutet hätte.

Zwar zeigte man im Turnierverlauf insgesamt ansprechende Leistungen, doch in der entscheidenden Begegnung gegen Hessenmeister Orplid Frankfurt blieb die Mannschaft hinter ihren Möglichkeiten zurück und mußte sich letztlich mit dem undankbaren dritten Platz zufrieden geben.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften finden deshalb in diesem Jahr ohne eine Mannschaft des GTRVN statt, was sich hoffentlich in der nächsten Saison nicht wiederholen wird.

Besonderer Dank für Ihr Engagement im Interesse unserer Volleyballabteilung gilt folgenden Aktiven:

Christoph Racky (Jugend und II.Ma.)

Hans-Werner Pütz (I. Ma.)

Hans-Josef Roth (III.Ma.)

Klaus Becker (IV.Ma.)

Burkhard Krause und Jurek Prus (V.Ma. und B.-Jgd.)

Holger Nagel und Bernhard Racky (C-Jgd.)

Martin Jungbluth und Rainer Kirgasser (männl. u. weibl. D-Jgd.)

Thomas Racky und Henrick Lutz (weibl.C- und B.-Jgd.)

Volker Frohneberg



**Wir
pflegen
Ihren Sport!**

Wir führen
ständig die
offizielle
GTRVN-
Bekleidung

Gerade beim Sport steht und fällt der Erfolg mit der Qualität der Ausrüstung, der Beratung und des Service.

Maßstäbe, die wir kompromislos pflegen!

SPORTH AUS
Krumholz

5450 Neuwied · Am Luisenplatz · Telefon (02631) 23625
5440 Mayen · Am Markt 9 · Telefon (02651) 5959

SIND SENIORENTRÄUME SCHÄUME ?

Wenn Männer am Biertisch zusammensitzen, geraten sie zuweilen ins Pläne machen, was jedoch meist unter dem Eindruck der harten Realität des nächsten Tages bereits wieder untergeht. Anders hingegen bei unseren Volleyball-Senioren, als sie sich vor etwa einem Jahr zusammenfanden und davon schwärmten, den Schritt in schwindelnde Volleyball-Höhen nochmals zu wagen und an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Zunächst schien es jedoch auch hier etwas schwierig, diese Vorsätze in die Tat umzusetzen, da die teilweise etwas rundlich gewordenen Hüften z.B. bei den Senioren II nicht zu dem Bild der Gipfelstürmer passen wollten. Dementsprechend schwer tat man sich dann auch bei den Rheinland-Meisterschaften, die jedoch ebenso gewonnen wurden wie die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Sen.I (ab 32 J.) und Sen. II (ab 38 J.). Wie schon berichtet, holten sich die "Junior-Senioren" auch als Außenseiter den Südwesttitel, während die mittlerweile wieder behend wirkenden Senioren II ihrer Favoritenrolle gerecht wurden und sich ebenfalls für die "Deutschen" qualifizierten.

Schon vor den Titeltkämpfen zeichnete sich jedoch ab, daß Senioren I - Regisseur Winni Horn nicht mit von der Partie sein würde, da er an dem "Schuster-Syndrom" litt und Familiennachwuchs erwartete.

Der GTRVN ließ sich aber nicht beeindrucken und nutzte diese Endrunde in München dann doch noch, um sich auf seine Weise zu profilieren. Man stellte nachdrücklich unter Beweis, daß man als aufgeschlossene Weltbürger alle Verkehrsmittel der Zivilisation voll auszuschöpfen weiß. Reiste das Gros noch mit PKW's unterschiedlicher Couleur an, so fanden sich Wolfram Sieber (Sen.II) und Frau Ute mit der Bundesbahn und Johnny Glaesener (Sen.I) mit einer Linienmaschine der Lux-Air in der Bayern-Metropole ein. Joe van Inge (Sen.II) leistete nicht nur auf dem Spielfeld Besonderes, sondern trudelte auch erst kurz vor Spielbeginn heißersehnt mit einer Privatmaschine vom Himmel. Unter diesen Umständen wurden die Plazierungen fast zur Nebensache degradiert (böse Zungen behaupten, das sei eine Schutzbehauptung!) Die Senioren I wurden Achte, die Senioren II Siebte.

Doch irgendwoher drangen dem Verfasser wenige Tage später schon wieder altbekannte Worte ins Ohr..... wir müßten uns bald wieder zusammensetzen.....

Für die Senioren I spielten:

Hanns Scheibe, Paul Krumholz, Norbert Schwella, Manfred Rosenberg, Gerd Schenke, Peter Busch, Johnny Glaesener und Detlev Korff

Für die Senioren II starteten:

Wolfdietrich Fleck, Werner Theis, Joe van Inge, Volker Frohneberg, Wolfgang Becker, Dieter Wortig, Wolfram Sieber und Helmwart Dubiel.

Betreuer: Wilhelm Pütz

Volker Frohneberg



"Selbst die energischen Angriffe von Wolf Fleck konnten den Mißerfolg unserer Senioren nicht verhindern." (Spielszene von den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Lohof bei München.)

!!!! AUS UNSERM FERNSCHREIBER !!!!

Von gut unterrichteten Pressekreisen wurde der AH-Verbandsvorstand darauf hingewiesen, vor dem Abdruck von "Hermann Görings letzter Wanderfahrt" Herrn Heidemann für weitere profunde Recherchen zu verpflichten.

Die Pläne der Redaktion, im nächsten Jahr zur Olympiade nach Los Angeles einen eigenen Korrespondenten zu schicken, wurden durch das entschiedene Veto von Schatzmeister D.Kunz jäh zunichte gemacht. Ob zumindest eine Standleitung via Satellit ins Bootshaus eingerichtet werden kann, ist noch heiß umstritten.

Nachdem ein anderer volleyball-spielender Verein in Neuwied neue Mitglieder durch aktuelle Modesportarten zu werben versucht, ist auch der Vorstand des GTRVN zu einer Geheim Sitzung zusammengetreten. Gut unterrichtete Vereinskreise munkeln, demnächst reise Reinhold Messner als Berater an.

DAS RÄUMCHEN

Für die, die es noch nicht wissen:

Die Jugendlichen des Vereins haben einen eigenen Jugendraum, das 'Räumchen'. Wir haben es uns selbst eingerichtet und verwalten es auch selbst. Hier treffen wir uns nach dem Rudern und **F R E I T A G S** ab 20.00 Uhr.

Auch Nichtjugendliche sind gern gesehene Gäste.

Damit alles in geordneten Bahnen verläuft und Schwierigkeiten vermieden werden, haben wir eine 'Räumchenordnung' entworfen, die im Räumchen aushängt. Wir bitten unsere Gäste, diese zu befolgen.

Christoph Grzemboke

Für Sportler immer aktuell

Feine Wurst- und Fleischwaren

5450 Neuwied 1

A Vomweg

Marktstraße
Ecke Hermannstraße

Thea L.

- Handarbeiten -

5450 NEUWIED
Langendorfer Str. 19

präsentiert

Die Riesenauswahl
aktueller Wolle!



Wir führen z. B.:

Angora 5% 75% 100%
Bändchen in 54(!) Farben
Baumwolle 100%

Wir stricken für SIE:

Pullover nach Ihren Ideen
schon ab 8,- DM Incl. Wolle
und Stricklohn!

Wir nehmen uns Zeit für Sie

**Jörg's
PICCOLO
PIZZERIA**

Inh. Jörg Linnig

Neuwied Schallstr. 29 Tel. 25219

präsentiert

Die gemütliche
Teestunde!

Motto: Schluß mit dem miesen Montag!



Ab sofort biete ich Euch
jeden MONTAG diese
originale tolle, gemütliche
Atmosphäre ohne Essens-
zwang. Voranmeldung
erforderlich.
Weiteres auf Anfrage.

ANMELDUNG:

NAME:

Titel:

Tel.:

Personen:

Hausansch.:

Pfingstwanderfahrt



Auch diesmal versprach es wieder eine große Wanderfahrt zu werden:

46 Teilnehmer starteten in 11 Booten.

Nachdem donnerstags die Bootstransporte vorbereitet worden waren und sich wieder eine Unmenge an Gepäck gesammelt hatte, machten sich am Freitagmorgen Abitur- und Bundeswehrgeschädigte als erste mit dem Schwertransport auf den Weg. Nach 2 Stunden Fahrt hatte man Oderbach (2 km unterhalb Weilburg) erreicht. Da das Wetter zu diesem Zeitpunkt noch sehr schön war, ging man zum erholsamen Teil über und legte sich auf dem sehr schönen Campingplatz in die Sonne, um sich einen Sonnenbrand zu holen. Gegen 16.00 Uhr war es dann mit der Ruhe vorbei, denn nun traf der Rest der Teilnehmer und der zweite Bootstransport ein. Mit ihnen kam auch schon das schlechte Wetter. Es gelang dennoch, einige Steaks zu grillen und ein paar Fäßchen zu leeren.

Am nächsten Morgen probierten wir es dann mit dem Rudern in Richtung Runkel, wobei das Wetter auch noch recht gut war. In Runkel waren wir bei der DLRG zu Gast, die dort ihr Sommerfest veranstaltete. Beim "Spiel ohne Grenzen" forderte der GTRVN die DLRG heraus. Es ging um Tauziehen, Eierlauf, Kleideraufhängen, Zielwerfen und Baumstammweitwurf. Wie es bei solchen Wettkämpfen zu erwarten ist, gewannen wir. Mangels Besucher mußte der GTRVN - wie so oft - wieder für Stimmung sorgen und zum nötigen Bierumsatz beitragen, bis wir zum guten Schluß noch durch unseren "Eber" die Band übernehmen mußten. Das letzte Gaudi war dann die Übernachtung in großen 10 - 20 Mann DLRG-Zelten, und man überlegte, sich solche Zelte für den Verein zuzulegen. Morgens absolvierten unsere Damen unter Leitung von BURGDA¹⁾ Beck ein Aerobic-Programm.

"Schleusen-Salat"

(Photo: Christina Spanier)



Vom Rudern wir jetzt heimgekehrt-
wird noch ein Gläschen Bier geleert.
Das Wasser war nass,
der Durst ist groß-
drum sagen wir beim Heim jetzt
"Prost !"

GASTSTÄTTE

»**Zum Kapellchen**«

Rosmarie und Heinrich Tolksdorf
Pfarrstraße 10, 5450 Neuwied



NETTE
Edel Pils
hervorragend

BRAUEREI ZUR NETTE GMBH
5452 Weißenthurm/Rh., Postfach 1160. Tel. 02637/61034

Anschließend stand die "Mammut-Etappe" Runkel - Diez (16 km) bevor. Auf dieser Etappe kamen wir - bedingt durch die Länge - kaum zum Rudern. Abends galt es, in einem Lokal für Stimmung zu sorgen, was dem jüngsten Teilnehmer, unserem "Woodapple", nicht schwerfiel. Folge war, daß zum Schlafen wieder nicht viele Stunden übrigblieben. Trotzdem mußte am nächsten Tag die längste Etappe angegangen werden, aber der Wettergott hatte uns verlassen. Es regnete Bindfäden den ganzen Tag. So suchten wir eilig nach einem geeigneten Schleppschiff. Gegen Mittag näherte sich das Grzembke'sche Motorboot, und damit war der Rest der Etappe gesichert.

Am Spätnachmittag landeten wir auf der Schlammlandschaft des Dausenauer Campingplatzes, wo uns der 1. und der 2. Vorsitzende des AH-Verbandes mit heißem Tee begrüßten. Der Vorteil des Schlammes war, daß die Hähne leicht in den Boden zu stecken waren und man schnell mit dem Aufbauen der Zelte fertig war.

Abends wärmten wir uns in einem Lokal wieder auf, wobei sich noch einige Eltern dazugesellten. "Woodapple" gab seine besten Witze zum Besten, wofür er von den anderen Fahrtenteilnehmern besonders geehrt wurde.

Dienstag mußten wir nochmals in den Regen hinaus, um nach Hause zu rudern, wo wir, nachdem man uns wiederum mit heißem Tee (diesmal mit Rum) empfing, noch schnell die Boote säuberten.

Den krönenden Abschluß bildete wie jedes Jahr der Besuch der Pfingstkirmes.

Christoph Grzembke

1) Bundeswehrgeschädigter ohne Ahnung

!!! AKTUELL..STOP..AKTUELL..STOP!!!

Gerüchten zu Folge soll sich der Neuwieder OB an die Aktivitas mit der Bitte gewendet haben, der Neuwieder Deichwehr in Zukunft als "Schlammerater" nach dem nächsten Hochwasser zur Verfügung zu stehen.

Nicht nur am Rande erwähnt..Nicht nur am Rande

Wir danken unserem 'Schreibdienst' Ingrid Schumacher und Christel Voigt.

Die Illustration stammt wieder von Christoph Wasnitza.



AH - WANDERFAHRT

Reisen bildet oder
Stellt Euch vor, der Vorstand käme

Diese 'Sinnsprüche' begleiteten 28 mehr oder weniger Alte Herren (im Alter von 34 bis knapp 79) aus NRG und GTRVN in fünf Vierern und einem Zweier vom 2. - 5. Juni 1983 auf dem Main von Ochsenfurt bis Wertheim. Bei hervorragendem Wetter wurden 114 km auf dem Wasser zurückgelegt, 10mal konnte das Schleusen geübt werden (hydraulisch; die 'Handkürbelzeiten' sind vorbei, die der Verfasser noch Mitte der sechziger Jahre erlebte).

So trocken wie die bevorstehende Schilderung der technischen Daten konnte keiner der Wanderfahrtstage gestaltet werden, ernstzunehmende Klagen darüber sind mir nicht zu Ohren gekommen. Einer weiteren Wanderfahrtstradition folgend wurden auch alle organisatorischen Randbedingungen wie wer

- wann in welchem Auto
- in welchem Hotelzimmer mit/ohne Dusche
- wann in welchem Boot

mehr oder minder erfolgreich sabotiert. Gerade deshalb sei Alfred Reinhard an dieser Stelle für seine erneute organisatorische Vorbereitung gedankt (auf ein Neues in 1984).

Für den Teilnehmerkreis 'Zelt- und Bootshausschläfer' begann die Tour standesgemäß mit einem Empfang inklusive Übernachtung im Haus von Dr. Paul Reuther in Würzburg. Die Familie stellte ihre Improvisationsfähigkeit unter Beweis, galt es doch, statt der erwarteten 7 insgesamt 11 Personen zu beköstigen und unterzubringen. Wir bedanken uns!

Derart eingestimmt, konnten die Rudertage ohne die sonst üblichen



" UNSER FLAGGSCHIFF "

(Photo: D.Kunz)

Anlaufschwierigkeiten wie Pünktlichkeit, reibungsloser Autotransport usw. ablaufen.

Besuche der Residenz in Würzburg, des Rokoko-Parks in Veitahöchheim und der Burg Rothenfels setzten Akzente über die üblichen Wanderfahrtsinhalte hinaus (Reisen bildet!).

Gemünden als zweifacher Übernachtungsort zeichnet sich durch seine zentrale Verkehrslage aus. Hotel- und Brückenpänner (nehmen Sie den letztgenannten Begriff ruhig wörtlich) streiten sich noch heute, ob die Eisenbahnzüge die jeweiligen Schlafstellen durchkreuzt oder nur tangiert haben.

Den zentralen 'Sinnpruch' der Wanderfahrt 'Stellt Euch vor, der Vorstand käme....!' verdanken wir einem Platzwart des Kanu-Club Gemünden, als diesem die Argumente gegen ein Zelten auf der Trainingswiese (was immer das sein mag) ausgingen.

Ansonsten fielen angenehm auf

- die Ruhe auf dem Main (wenig Wassersport und Berufsschifffahrt)
- die zahlreichen Fischreiherr am Ufer
- die Vielzahl der guterhaltenen historischen Gebäude
- die Qualität der Gastronomie unter besonderer Berücksichtigung der Portionsgrößen und der Preise
- die Toleranz der Ureinwohner gegenüber Wanderfahrern.

Teilnehmer sollen die Absicht geäußert haben, sich auch 1984 den Strapazen einer AH-Tour zu unterziehen.

Dieter Kunz

Familienwanderfahrt am 3./4. Sept. 1983

Mit der Familienwanderfahrt soll ein gemeinsames Wochenende für Familien mit Kindern organisiert werden.

Nach der Anreise im Laufe des Samstags werden wir an der mittleren Lahn, geplant ist Laurenburg, ein Zeltlager errichten (Zelte sind von den Teilnehmern mitzubringen). Dort wird dann unter Aufsicht erfahrener Ausbilder Gelegenheit zum Rudern gegeben, evtl. auch im Skiff und Kunststoff-Doppelzweier. Abends wollen wir grillen.

Sonntags ist eine Tagesfahrt von Laurenburg nach Bad Ems vorgesehen, dabei können unter Einhaltung bestimmter Sicherheitsvorkehrungen auch Kinder mitgenommen werden.

Interessenten wollen sich bitte bis zum 21. August 1983 in die im Bootshaus aushängende Teilnehmerliste eintragen, nähere Einzelheiten für die Mitrunderer werden nach Meldeschluß gesondert bekanntgegeben.

Wilhelm Schumacher

FUNDSACHE IN UNSEREM BRIEFKASTEN



Größe erreichten uns von Ruderern, die für eine Woche das Ruderboot mit einem Segelboot auf dem Ijsselmeer in Holland vertauscht hatten. Trotz ungewohntem Gessang und spezieller Schiffskost sollen die vier den Ausflug ohne erkennbare Schäden überstanden haben.



Wir wünschen



Schöne Ferien!

!!!! WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG UNSERER INSERATE !!!!!

SPORT LIVE

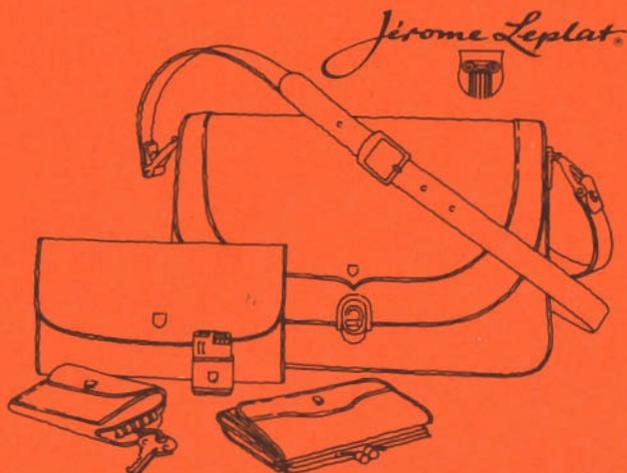
HERAUSGEBER:
AH - Verband des GTRV Neuwied 1882 e.V.

GTRVNachrichten

V.i.S.d.P.: Hans Josef Roth
Tonnenbergstraße 1
5450 Neuwied 13

Auflage: 650 Stück
4 x jährlich

Die abgedruckten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Lederwaren
Chr. Ellenberger

Engenser Straße 27 · 5450 Neuwied 1

B&R

Reisebüro Müller - immer am Ball

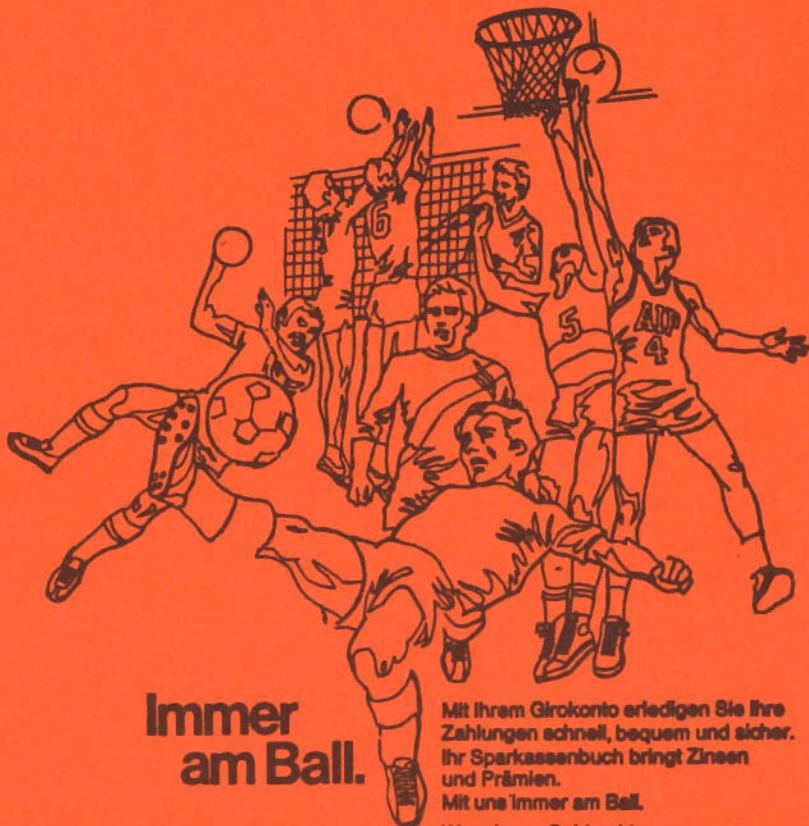
Jedes erdenkliche Fleckchen des Erdballs wird von uns
volley genommen

Sie wissen doch:
Unser Team ist selbst durch einen
Matchball nicht zu beeindrucken.
Die Klasse ist wichtig. Der Urlaub auch!

REISEBÜRO MÜLLER

Mittelstraße 36 in der Passage
5450 NEUWIED, Telefon 02631/28068





**Immer
am Ball.**

Mit Ihrem Girokonto erledigen Sie Ihre
Zahlungen schnell, bequem und sicher.
Ihr Sparkassenbuch bringt Zinsen
und Prämien.

Mit uns immer am Ball.

Wenn's um Geld geht...

Stadtparkasse Neuwied

mit Zweigstellen:

Sonnenland, Engerser Landstr. 61

Heddesdorf, Dierdorfer Straße 62

Railfeisenring, Ringmarkt 8

Centrum, Engerser Straße 28

Feldkirchen, Feldkircher Str. 45

Heimbach-Weis, Hauptstraße 82

Autoschalter Luisenstraße 6

